Erfolgreich gestarteter Bachelorstudiengang Angewandte Theologie und Religionspädagogik feiert die ersten Absolventinnen.

Freiburg, 04.02.2021

„Auch die Zeit von Corona – sie ist Ihre Zeit!“

Vor 7 Semestern ließen sich die ersten Interessierten auf das Studium des damals neu entwickelten B.A. Angewandte Theologie und Religionspädagogik ein. Jetzt haben die ersten 7 von ihnen trotz der inzwischen ein Jahr dauernden Herausforderungen von Corona ihr Bachelorstudium erfolgreich beendet und konnten sich feiern lassen.

Von Erika Adam

Daran hätten die Pionierinnen des B.A. Angewandte Theologie und Religionspädagogik nicht im Traum gedacht, als sie vor 7 Semestern ihr Studium begonnen haben: dass sie ihren Abschluss nicht im fröhlichen Miteinander feiern, sich nicht umarmen, nicht mit Sekt auf ihren Erfolg anstoßen können. Und doch: Die durch Corona notwendig gewordene Online-Feier zum Ende des Wintersemesters 2020/21 wurde weit mehr als eine Notlösung. Ein großes Qualitätsmerkmal des Studiengangs – die gute Verbindung zwischen den Lehrenden und den Studierenden und der enge Zusammenhalt der Studierenden untereinander – wurde auch online spürbar. „Termine kann man verschieben, nicht aber das eigene Leben“, sagte Studiengangsleiterin Professorin Erika Adam. „Das Hier und Jetzt gilt es zu gestalten und zu leben. Von daher ist auch die Zeit von Corona keine ‚verlorene Zeit‘ und keine ‚Nicht-Zeit‘, wie sie manchmal bezeichnet wird, sondern Ihre Zeit, unsere Zeit!“

Im Gottesdienst, der die Feier eröffnete, lud Professor Bernd Hillebrand die Absolventinnen ein, auf das Studium als segensreiche Zeit zu blicken. In der Zeit des Übergangs sei wichtig, Bilanz zu ziehen, das Erreichte zu genießen und dankbar zu sein. Aber Nostalgie und Erinnerung reichten nicht. „Sie stehen an der Schwelle zum Nächsten. Gottes Segen steht auch für Sie / für uns im Raum als Zusage, als Chance und Risiko. Um diesen Segen zu erfahren, müssen Sie aufbrechen und weitergehen.“

Ihren Mut zum Aufbruch und zum Betreten von Neuland haben die Absolventinnen schon bewiesen. Im Wintersemester 2017/18 haben 16 Studierende des Bachelorstudiengangs und 4 kirchlich Studierende mit dem Studium der Angewandten Theologie und Religionspädagogik in der damaligen Fachakademie für Pastoral und Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg begonnen. Ein Jahr später wechselten sie an die Katholische Hochschule Freiburg, als das Bachelorstudium im Wintersemester 2018/19 dort regulär startete. Sie waren bei der Berufung ihrer zukünftigen Professor*innen beteiligt. Mit den Lehrenden arbeiteten sie sich Semester für Semester hoch, mit der Studienbegleitung der Erzdiözese Freiburg, den Ausbildungsleiter*innen der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der anderen Herkunftsdiözesen erschlossen sie sich nach und nach die Praxisfelder in Pastoral, Schule und Sozialer Arbeit. Als einen Höhepunkt des Studiums erlebten die Studierenden ihre Studienfahrt nach Israel und Palästina. Und zuletzt stellten sie sich in den beiden abschließenden Semestern der Herausforderung, unter den Zeichen von Corona online zu studieren, d. h. im Radius des eigenen Zimmers, stundenlang vor dem Bildschirm sitzend, mit sich selbst konfrontiert, in Abhängigkeit von einer funktionierenden Technik und im Bestehen digitaler Anforderungen.

7 Absolventinnen können nun ihren Abschluss feiern, 7 weitere Studierende sind noch auf der Zielgeraden. „Wir sind den Weg miteinander gegangen und haben dies alles gemeinsam geschafft“, ist die Überzeugung der Studierenden, der Lehrenden und aller Beteiligten. Rektorin Stephanie Bohlen, Studiengangsleiterin Erika Adam und die Vertreterinnen der Studierenden, Carolin Jentsch und Heidi Maria Welsch, die auf der Abschlussfeier für ihre Mitstudierenden sprechen, ziehen eine positive Bilanz. „Das Studium der Angewandten Theologie bedeutet für mich, Basiswissen zum christlichen Glauben und zum kirchlichen Handeln zu erwerben und zu reflektieren. Dabei werden grundlegende seelsorgliche Fähigkeiten erlernt, die es mir ermöglichen, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen als Seelsorgerin zu begleiten. Vor allem die enge Theorie-Praxisverschränkung ermutigt dazu, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu handeln“ sagt Carolin Jentsch.

Mit dem B.A. Angewandte Theologie und Religionspädagogik ist es gelungen, einen Studiengang zu entwickeln und auf die Beine zu stellen,

- der viel Wissen und viele Fähigkeiten vermittelt, von den Grundlagen der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie bis hin zu einer angewandten Theologie,
- der aber auch einlädt zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Ausbildung einer tragfähigen Spiritualität,
- der viel Wert auf den Austausch und Diskurs in der Studiengruppe legt und Unterstützung durch die Gemeinschaft verspricht,
- der die Verbindung zur Sozialen Arbeit schafft,
- der ethische, soziologische, psychologische und kommunikative Kompetenzen vermittelt – und ermutigt und befähigt, nicht nur Kirche mitzugestalten, sondern sich auch für eine humane Gesellschaft und eine lebenswerte Zukunft einzusetzen.

Rektorin Stephanie Bohlen bringt es auf den Punkt: „Dieser Studiengang entfaltet seine Wirkung in die Hochschule hinein, indem die Lehrveranstaltungen nicht anders angeboten werden können denn als Orte des Dialogs von kirchlich gebundenen und anderen Ebenbildern Gottes. Und er wird zunehmend in Kirche und Gesellschaft hinein wirken. Im Namen der Hochschule danke ich allen, die sich für die Qualität des Studiums der Theologie an der Katholischen Hochschule Freiburg engagieren. Und ich gratuliere Ihnen, die sie die Ersten sind, die den Studiengang mit Erfolg abgeschlossen haben.“